

Bremen, 20. Juni 2018

Björn Tschöpe: „Die Bremerinnen und Bremer haben einen weiteren Feiertag verdient!“

Bis heute Nachmittag waren Berlin und Bremen die letzten beiden Bundesländer, die nur neun Feiertage hatten: „Das hat die Bürgerschaft heute geändert und damit eine Initiative von Bürgermeister Carsten Sieling und seinen Ministerpräsidentenkollegen aus den Nordländern aufgegriffen“, erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende, Björn Tschöpe, und ergänzt: „Dabei geht es auch um ein Stück mehr Gerechtigkeit: Die Bremerinnen und Bremer haben diesen weiteren Feiertag verdient – denn sie arbeiten garantiert nicht weniger hart als die Menschen in Bayern, wo es sogar 13 Feiertage gibt.“

Für Tschöpe steht fest: „Wenn alle Nordländer diesen Schritt gehen, klinken wir uns in Bremen nicht aus: Der zusätzliche Feiertag ist allemal ein Gewinn für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - und er ist auch volkswirtschaftlich vertretbar: Das davon auch für die Arbeitgeber das Abendland nicht untergeht, macht ein Blick in andere Bundesländer deutlich, die teilweise und nach wie vor sogar noch mehr Feiertage haben.“

Vorangegangen war eine ausführliche Diskussion, ob tatsächlich ein weiterer christlicher oder besser ein weltlicher Feiertag eingeführt werden sollte. „Man kann über beide Positionen diskutieren – letztlich aber ist völlig klar: Ein ‚Inselfeiertag‘, der ausschließlich in Bremen begangen wird, wäre nicht sinnvoll. Nachdem jetzt Schleswig-Holstein, Hamburg und zuletzt Niedersachsen für den Reformationstag votiert haben, ist es daher folgerichtig, dass wir heute den Reformationstag als weiteren Feiertag auch für Bremen beschlossen haben.“